

## 15.08.2013 Thomas Lück im Kurzinterview



Drei Fragen, drei Antworten an und von Thomas Lück, der sich gemeinsam mit Andreas Holm auf das Mieterfest freut.

### **Die Mieterinnen und Mieter bei Marzahner Tor freuen sich schon auf das Mieterfest - und auf Ihren Auftritt. Was wird es denn zu hören geben?**

Thomas Lück: Wir haben ein ganz abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Da ist für jeden etwas dabei: von ganz neuen Liedern mit stimmungsvollen Texten bis hin zu alten Songs, wie "Kurschatten" oder "Wo kommt der Schnee auf dem Kilimandscharo her?". Den Song "Ein Mädchen wie Dich" kennen ja auch die allermeisten unserer Fans noch von früher. Wir kommen also mit einer guten Mischung aus alten und neuen Liedern nach Marzahn, denn wie sagt man so schön: Die Mischung macht's. Insgesamt bringen wir Musik für eine gute Stunde mit.

### **Stichwort Marzahner Tor - waren Sie schon mal in Marzahn? Hier hat sich letzter Zeit viel getan, insbesondere bei Marzahner Tor ...**

Thomas Lück: Ich war und bin sehr oft in Marzahn zu Besuch. Dabei ist mir natürlich nicht entgangen, wie sich der Bezirk und der Kiez um Marzahner Tor optisch verändert. Und mit dem vielen Grün, den kurzen Wegen und den super modernisierten Gebäuden werden sich die Marzahner sicher wohl fühlen. Schon allein deshalb komme ich gerne nach Marzahn. Und die Marzahner sind mir durch verschiedene Auftritte als aufgeschlossenes und gutes Publikum in Erinnerung geblieben. Im Dezember habe ich übrigens einen weiteren Auftritt im Kiez - dann jedoch im Kulturhaus anlässlich der Weihnachtsfeier.

### **Marzahner Tor hofft, dass auch Sie Spaß beim Mieterfest haben. Was wünschen Sie sich für einen erfolgreichen Auftritt und ein gelungenes Fest?**

Thomas Lück: Na, vor allem natürlich, dass das Wetter mitspielt und dass es angenehm sonnig wird. Das wäre schon mal eine gute Grundlage für ein schönes Fest. Und dann wünschen wir uns natürlich als Musiker ein Publikum, das Freude an unseren Liedern hat. Und wenn dann noch die Blumen auf die Bühne fliegen, sollten am besten keine Blumentöpfe mehr dran sein (lacht).